



Pressemeldung | Juli 2017

## **Teilnehmende des Artist Training: Refugee Class for Professionals präsentieren Ausstellung und Rahmenprogramm zum Rundgang der Universität der Künste Berlin**

### **Erste Ausgabe der Module feiert erfolgreichen Abschluss**

Das Projekt **Artist Training: Refugee Class for Professionals** gilt als ein bundesweit einzigartiges Modellprojekt zur **Integration für geflüchtete Künstlerinnen und Künstler** und ist am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin angesiedelt. Basierend auf dem Pilotprojekt Refugee Class for Professionals informieren seit November 2016 bis Dezember 2017 zwei Ausgaben mit jeweils einer Einführung und fünf vertiefenden Modulen über die folgenden fünf Branchen: Musik, Kulturjournalismus, Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Film. Ein weiterer zentraler Baustein ist das Networkingformat MindLab# in der ZUSAMMENKUNFT sowie Praxisangebote *in practice*, individuelle Beratungen und das Café Artsalon, organisiert von Studierenden und der Initiative Common Ground AStA der UdK Berlin.

Die erste Ausgabe der Module geht nun zum Semesterabschluss erfolgreich zu Ende. Ein Ausschnitt der künstlerischen Arbeiten ist beim diesjährigen **Rundgang der UdK Berlin vom 21. bis 23. Juli** zu erleben. Im Rahmen des Praxisangebots „Artist Training *in practice*“ aus dem Modul **Fine Arts** wurde eine Ausstellung mit dem Titel **same same but different – Artist Training: Refugee Class for Professionals** erarbeitet – umrahmt von einem Programm mit teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern aus den Modulen Music, Performing Arts und Film; zu sehen im Raum 110 der Hardenbergstr. 33. Zu den insgesamt 13 ausstellenden Bildenden Künstlerinnen und Künstlern zählen Malerinnen und Maler aus Syrien und dem Iran, ein Architekt aus Syrien, eine Musikerin aus dem Iran, eine Bildhauerin aus Syrien sowie eine Installationskünstlerin aus Palästina. Moderiert wurde der Prozess der gemeinsamen Ausstellungskonzeption durch die beiden syrischen Künstler Khaled Barakeh und Wasim Ghrioui in Zusammenarbeit mit Claudia Hummel vom Institut für Kunst im Kontext.

*„Wir freuen uns, dass die ersten Module nun erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Das Artist Training ist inzwischen ein fester Bestandteil der UdK Berlin und wird von Expertinnen und Experten aus den Fakultäten unterstützt sowie von der Filmhochschule Babelsberg“,* berichtet die Schirmherrin des Projekts und Vize-Präsidentin der UdK Berlin, Prof. Dr. Ulrike Hentschel. *„Wir laden auch weiterhin alle geflüchteten Professionals aus den unterschiedlichen Künsten herzlich ein, kostenfrei am Artist Training: Refugee Class for Professionals bei uns am Berlin Career College teilzunehmen. Wir konnten seit November insgesamt rund 100 Teilnehmende aus Syrien, Afghanistan, Iran, Palästina und Ägypten begrüßen und ihnen helfen, ihr professionelles Netzwerk zu erweitern,“* so Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer, Projektleiter des Artist Training und Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College.

Weitere Informationen: [www.udk-berlin.de/ziw/artisttraining](http://www.udk-berlin.de/ziw/artisttraining)

facebook-Event zur Ausstellung: <https://www.facebook.com/events/1615843185093962>

### **Ausstellungstermine:**

#### **same same but different – Artist Training: Refugee Class for Professionals**

20.-23. Juli 2017 (Fr 13-22, Sa 11-22, So 11-18 Uhr)

Vernissage: Do 20. Juli 19 Uhr

### **Ausstellungsort:**

Universität der Künste Berlin  
Hardenbergstraße 33, Raum 110  
10623 Berlin

*Das Projekt „Artist Training: Refugee Class for Professionals“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin.*

*Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreis der Universität der Künste Berlin | Karl Hofer Gesellschaft.  
In Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.*

## Volume 2

### Module Artist Training 2017

<b>04. bis 08. September 2017</b>	Basic – Working as an artist in Germany
<b>25. bis 29. September 2017</b>	Performing Arts
<b>23. bis 27. Oktober 2017</b>	Culture and Media
<b>06. bis 10. November 2017</b>	Music
<b>20. bis 24. November 2017</b>	Fine Arts
<b>04. bis 08. Dezember 2017</b>	Film

---

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

### Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch  
Pressearbeit Berlin Career College  
Tel.: 030 – 3185 2835  
E-Mail: [kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de](mailto:kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de)

Claudia Assmann  
Pressestelle Universität der Künste Berlin  
Tel. 030 – 3185 2456  
E-Mail: [claudia.assmann@intra.udk-berlin.de](mailto:claudia.assmann@intra.udk-berlin.de)



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



FILMUNIVERSITÄT  
BABELSBERG  
KONRAD WOLF